



Pastorale Dienste

II/24

Klangraum Kirche

Kirchenmusikalische Mitteilungen



Inhalt

Vorwort 4

1. Allgemeine Berichte..... 5

2. Berichte aus den Dekanaten..... 10

3. Fortbildungen 16

4. Orgel..... 18

5. Rezensionen..... 19

6. Konzerttermine..... 23

Anschriften..... 33

Impressum..... 35

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,



Dominik Susteck, © Besim Mazhiqi

ich freue mich sehr über die zahlreichen Anmeldungen zum zweiten diözesanen Kinder- und Jugendchortreffen der Pueri Cantores Paderborn und zum Diözesantag der Kirchenchöre. Auch das Festival LOUDER THAN BEFORE findet wieder statt und bietet ein umfangreiches Programm. Die Freude am Gesang, Gemeinschaft und Zusammenhalt erleben sollen diese besonderen Termine auszeichnen.

Ich wünsche allen Beteiligten eine glückliche Zeit und ein frohes Zusammentreffen. Zudem danke ich den Vorbereitungsteams und allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz.

Ihr 

Dr. Dominik Susteck

Leiter des Fachbereichs Kirchenmusik

1. Allgemeine Berichte

Veranstaltungen

LOUDER THAN BEFORE 2024

Das diesjährige LOUDER THAN BEFORE Festival findet am Samstag, 31. August 2024, von 18.00 bis 22.00 Uhr im CAPITOL Paderborn statt. Alle Informationen finden Sie unter:

www.louderthanbefore.de

2. KINDER- UND JUGENDCHORTAG DER PUERI CANTORES PADERBORN

7. September 2024: 2. Kinder- und Jugendchortag des Diözesanverbands der Pueri Cantores Paderborn.
Ort: Landesgartenschau-Gelände, Rietberg.

DIÖZESANTAG DER KIRCHENCHÖRE 2024

Am Samstag, dem 21. September 2024 findet in Paderborn der Diözesantag der Kirchenchöre statt. Dazu soll das gesamte Repertoire des Chorhefts zum Kirchenchortag vorbereitet werden. Er beginnt um 9.30 Uhr und endet mit einem Pontifikalamt um 18.00 Uhr im Hohen Dom. Wir freuen uns sehr über mehr als 1100 Anmeldungen und wünschen einen gelungenen Chortag für alle Beteiligten. Aktuelle Informationen finden Sie unter:

<https://klangraum-kirche.de/chortag/>

Übergeordnete Termine

- **Deutscher Orgeltag am 08.09.2024** unter **www.orgeltag.de**
- **Aktion Deutschland singt am 03.10.2024** unter **www.3oktober.org**
- **Kirchenmusik: klangvoll vereint für Frieden und Demokratie am 08.11.2024, 19.00 Uhr**
<https://www.acv-deutschland.de/kirchenmusik-klangvoll-vereint-fuer-frieden-und-demokratie/>

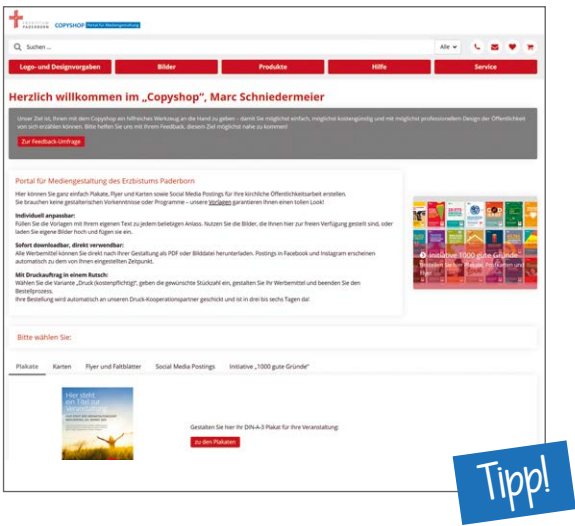
Zu den obigen Terminen wird zur musikalischen Mitwirkung aufgerufen.
Eine Anmeldemöglichkeit besteht unter den entsprechenden Links.

PLAKATE, FLYER ETC. KOSTENFREI IM DESIGN DES ERZBISTUMS ANLEGEN

Für kirchenmusikalisch Aktive gibt es jetzt eine einfache und kostenfreie Möglichkeit, Plakate und Flyer im Design des Erzbistums Paderborn zu erstellen. Dazu richtet man sich zunächst einen Zugang unter folgender Adresse ein, der freigeschaltet werden muss:

<https://copyshop.erzbistum-paderborn.de/>

Hier lässt sich online ein Plakat sogar mit eigenen Fotos im neuen Design kostenlos erstellen und downloaden. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit.



GEMA: SEIT DEM 01.01.2024 BESTEHT KEIN PAUSCHALVERTRAG FÜR KIRCHENKONZERTE

Leider konnte der VDD der Deutschen Bischofskonferenz rückwirkend ab dem 01.01.2024 keine Einigung über einen Vertrag mit der GEMA bezüglich Kirchenkonzerten und Gemeindefesten erzielen. Diese Veranstaltungen sind deshalb von den einzelnen Pfarreien online anzumelden und zu vergüten. Eine rechtzeitige und vollständige Meldung bei Konzerten mit urheberrechtlich geschützten Werken ist von den Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern online vorzunehmen. Insbesondere ist Vorsicht bei Gastkonzerten geboten, da die Letztthftung und Vergütungspflicht die Pfarrei betrifft.

NEUER C-KURS

Der neue C-Kurs startet mit zentralen Terminen im Mallinckrodt-Gymnasium in Dortmund: 14.09.2024, 12.10.2024, 09.11.2024, 07.12.2024. Zudem wird auf die Fortbildungsangebote als Wahlpflichtfächer verwiesen. Wir wünschen allen Studierenden einen guten Start.

<https://klangraum-kirche.de/ausbildung/c-ausbildung/>

Umfrage zur Arbeitskultur

Eine Umfrage zur Arbeitszufriedenheit der Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker wurde 2023 bis 2024 im Auftrag des Erzbistums Paderborn durchgeführt. Sie beschränkt sich nicht auf eine Diözese oder Konfession, wurde aber überwiegend von Angehörigen der Erzdiözese Paderborn ausgefüllt.

Insgesamt haben 106 Personen, davon 78 Männer, 24 Frauen und 4 ohne Angabe, teilgenommen. Der größte Anteil der Teilnehmenden bezieht sich auf die Jahrgänge 1955-1964 und 1965-1974. 12 Teilnehmende sind evangelisch, der Rest fast ausnahmslos katholisch. Nebenamtler und Hauptamtler halten sich mit 47 zu 46 Personen in etwa die Waage, dazu kommen 6 ohne Angabe und 7 ohne Ausbildung. Die Beschäftigung ist mit 51 in Teilzeit höher gegenüber 33 in Vollzeit, 12 ohne Angabe und 10 ohne aktuelles Beschäftigungsverhältnis.

IDENTIFIKATION UND ARBEITSZUFRIEDENHEIT

Insgesamt ist festzustellen, dass sowohl die Identifikation mit den Inhalten als auch die Arbeitszufriedenheit der Kirchenmusiker:innen positiv ist. Die Arbeit macht den meisten Spaß, bei der Bezahlung sieht sich die größte Gruppe im Mittelfeld. Die Arbeitsbelastung scheint insgesamt in einem guten Rahmen, der größte Anteil fühlt sich nicht überfordert. Meistens herrscht eine gute Arbeitsatmosphäre. Die Anerkennung der Kompetenz ist gut, allerdings gibt es eine kleine Gruppe, die eine Diskriminierung auf Grund von Alter, Geschlecht etc. erfährt bzw. sich aufgrund ihrer Kompetenz nicht anerkannt fühlt. Dies zeigt sich auch in weiteren Fragen hinsichtlich Arbeitszeit, Vertretungsregelungen oder Arbeitsschutz.

AUSSTATTUNG, KOMMUNIKATION, FÜHRUNGSTIL

Die Ausstattung scheint mittelmäßig, einige erhalten nicht die erforderlichen Noten und Mittel zur Umsetzung von Projekten. Der Führungsstil der Führungskraft ist gut, allerdings in einer nicht unerheblichen Gruppe verbesserungswürdig. Kooperatives und respektvolles Zusammenarbeiten vermisst ca. ein Drittel. Insbesondere die Kommunikation ist teilweise verbesserungswürdig. Auch beim Umgang im Konfliktfall ist Luft nach oben.

KIRCHENMUSIK HEUTE

Auf die Frage, ob die Beteiligten heute noch einmal Kirchenmusik studieren würden, verneint eine deutliche Gruppe, die fast so groß ist, wie diejenigen, die dies noch einmal machen würde. Jungen Menschen wird von der Mehrzahl der Umfrageteilnehmer nicht mehr zu einem Kirchenmusikstudium geraten.

KRITIK UND ANMERKUNGEN

Insgesamt wird eine Diskrepanz zwischen Hauptamtlern und Nebenamtlern gesehen. Insbesondere ist unklar, wer als jeweilige Führungskraft gemeint ist, da dies bei den Nebenamtlern die Verwaltungsleitung betrifft, bei den Hauptamtlern die Pfarrer. Dies wird in der Umfrage nicht differenziert.

Die gesamten Umfrageergebnisse sind unter folgendem Link nachzulesen:

<https://klangraum-kirche.de/news/auswertung-der-umfrage-zur-arbeitszufriedenheit-der-kirchenmusikerinnen-und-kirchenmusiker/>

Marco Düker und Dominik Susteck



Rückblick: Fortbildungen

LITURGIEGESANG

»OSTERN« AM 16.03.2024 IN PADERBORN

Am Samstag, dem 16. März 2024 fand im Liboriarium Paderborn eine diözesane Fortbildung des Fachbereiches "Liturgiegesang" statt. Unter dem Motto "Exsultet! - liturgische Gesänge in der Osterzeit" konzentrierte sich die Thematik auf das Exsultet in der Ostervigil und auf die Sequenz "Victimae paschali laudes" am Ostersonntag. Durch eine abwechslungsreiche Methodik in Theorie und Praxis gelang schnell sowohl ein tieferer musikalischer, als auch wissenschaftlicher Einstieg in die Materie. Alle Teilnehmer machten sich am Ende zufrieden auf den Heimweg und regten an, dass ein solches Format auch im zweiten Halbjahr 2024 angeboten wird.

Christian Vorbeck

SYMPOSIUM

»MUSIK IM RAUM DER KIRCHE HEUTE«

Wie klingt die aktuelle Neue Musik der Kirche heute? Welcher Klang, welche Gesänge drücken den Glauben aus? Diese Fragen wurden auf dem Symposium vom 25.03.-27.03.2024 im Liborianum Paderborn diskutiert.

Zu Beginn stand die Komposition »Orgelpixel« von Meike Senker (Leipzig), gespielt von Christian Tölle, auf dem Programm, die die Idee von Orgelminiaturen und ihre konkrete Umsetzung beleuchteten. Maximilian Schnaus (Berlin) sprach über seine Erfahrungen bei der Etablierung einer Konzertsreihe für zeitgenössische Orgelmusik in Berlin und schlug Strategien zur Umsetzung vor. Paul Thissen (Bielefeld) stellte Mauricio Kagels »Phantasie mit Obligati« vor und schlug den Bogen zu einem kritischen Blick auf die dienende Rolle der Kirchenmusik im liturgischen Kontext.



Michael Schultheis, Meike Senker und Christian Tölle auf dem Symposium © Dominik Susteck

Am zweiten Tag stellte die Komponistin Katrin Klose zwei ihrer Werke für Orgel vor und erläuterte daran verschiedene erweiterte Spieltechniken. Tobias Hagedorn demonstrierte anhand mehrerer Stücke, wie Neue Musik im kirchlichen Kontext auch mit Laien durchführbar ist, dabei faszinierten vor allem seine selbst programmierten Synthesizer und MIDI-erweiterten Orgelstücke.

Dominik Susteck referierte über die erweiterten Klangentwicklungen der Orgelmusik im 20. Jahrhundert mit dem Schwerpunkt auf Hans-Joachim Hespos und seinen Notationsformen. Jörg Stephan Vogel (Essen) wiederum warb aus der Essener Kirchenmusikschule für die breite Perspektive auf Kirchenmusik der Gegenwart



Prof. Christopher Brauckmann lauscht dem Symposium © Dominik Susteck

und die unverkrampte Förderung von Talenten junger Menschen. Der Organist Michael Veltman demonstrierte Hörbeispiele von der außergewöhnlichen Orgel der Kunst-Station Sankt Peter in Köln. Michael Schultheis aus Hagen versuchte sich an einer Systematisierung von Ideen für zeitgenössische Improvisation an elektrischen Orgeln und brachte viele Klangbeispiele.

Daniel Beilschmidt (Leipzig) zeigte auf, welche vielfältigen Fenster die gottesdienstliche Liturgie für musikalische Gestaltungen in verschiedenen Formen bietet und diskutierte auch das Verhältnis von Musik zur Liturgie im Allgemeinen. Annie Bloch schließlich beendete die Reihe der Vorträge mit einem Ausflug in wichtige Positionen zum Improvisieren an sich und den gedanklichen Voreinstellungen. Mehrere Konzerte mit zeitgenössischer Musik rundeten das Gesamtprogramm der Tagung inspirierend ab.

Michael Schultheis

NEUER AGÄR-VORSTAND

Im Februar 2024 wurde auf der Jahrestagung in Weimar der neue Vorstand der Arbeitsgemeinschaft der Ämter und Referate für Kirchenmusik der Diözesen Deutschlands (AGÄR) gewählt.



© Dominik Susteck

Die neuen Mitglieder sind Dominik Susteck (Vorsitzender), Rainer Aberle (stellv. Vorsitzender), Ulrich Grimpe (stellv. Vorsitzender), Thorsten Konigorski (Beisitzer), Martin Erhard (Beisitzer) und Matthias Mück (Beisitzer). Die Arbeitsgemeinschaft ist eine Einrichtung der Deutschen Bischofskonferenz.

PERSONALIA

Im April 2024 verabschiedete das Kollegium DKM Johannes Trümpler, der nach Zell an der Mosel wechselt. Wir danken für den kirchenmusikalischen Dienst und wünschen alles Gute für die Zukunft. Neu begrüßen wir die Kollegen Christoph Süßer (Delbrück), Michael Kleine (Paderborn-Elsen), Katrin Klopff (Hagen) und Erik Strohmeier (Bad Lippspringe). Wir wünschen einen guten Start und viel Freude beim kirchenmusikalischen Dienst.

Dominik Susteck

2. Berichte aus den Dekanaten

Dekanat Büren-Delbrück

BÜRENER KANTOREI-KONZERTE

Höhepunkte im vergangenen Winterhalbjahr waren die **Bürener Kultur- und Museumsnacht am 17. November 2023** mit einem musikalischen Rundgang durch alle Bürener Sakralbauten, das Ansingen der Weihnacht am Vorabend zu Heilig Abend in der Jesuitenkirche Büren und die Reihe der Passionskonzerte.

Am 10. März 2024 konzertierten Nelli Hein und Stephan Wenzel in der Bürener Stadtpfarrkirche in der seltenen Besetzung Viola (Bratsche) und Orgel sowie Klavier. Die Musiker legten den Schwerpunkt auf unbekannte jüdische Komponisten und boten den ZuhörerInnen damit wunderbare, oft melancholische Melodien.

Die kammermusikalische Besetzung des CONCERT ROYAL Köln war am Palmsonntag zu Gast, wobei die Echo-Preisträgerin Karla Schröter mit ihrem Spiel auf der Barockoboe das Publikum begeisterte.

Das vielleicht stimmungsvollste Konzert des Halbjahres fand am Abend des Karfreitags in der Bürener Jesuitenkirche statt. Mit einer einzigen Kerze und Musik von John Dowland, Johann (Philipp) Krieger u.a. führte BÜREN BAROCK sowie die Stimme der Sängerin Carla Wenzel die Gäste aus Nah und Fern behutsam in die Dunkelheit des Abends und des Karfreitags hinein.

Besondere Höhepunkte des bevorstehenden Sommerhalbjahres werden der **Orgeltag Westfalen 2024** sein, zu welchem am Sonntag, dem 16. Juni ein Orgelspaziergang zu den drei historischen Orgeln in Büren angeboten wird, und die Reihe der **Bürener Kantorei Konzerte** an jedem Freitag im September: Gastmusiker wie das junge Vokalensemble VODE, das Duo Farbton für Klavier und Percussion und das Barockorchester CONCERT ROYAL Köln versprechen Konzerte an einmaligen Orten in malerischen Kulissen in und um Büren.

Stephan Wenzel

Dekanat Hagen-Witten

RÜCKBLICK: KONZERTE "MARIENORDEL WITTEN" 1. HALBJAHR 2024

"Stummfilm & Orgel"

Am Sonntag, dem 18. Februar 2024 fand um 16.00 Uhr in der Marienkirche Witten wieder ein besonderes Konzert statt: Unter dem Motto „Stummfilm und Orgel“ improvisierte Prof. Stefan Schmidt, Domorganist aus Würzburg, zum Stummfilm „Der Galiläer“ von Dimitri Buch-

owetzki aus dem Jahre 1921 an der großen Marienorgel. Vor der Live-Vorführung des Films auf großer Leinwand gab Diplom-Theologe Hartwig Trinn aus Witten eine geistliche Einführung zur Verbindung von Film, Musik und spirituellem Inhalt. Stefan Schmidt musizierte zum Film vom elektrischen Spieltisch im vorderen Kirchenschiff: So konnten alle Interessierten den Interpreten nicht nur hören, sondern dessen Musizieren auch aus nächster Nähe optisch mitverfolgen.

"Osterkonzert - Von Bruckner & Sequenzen"

Am Ostersonntag, dem 31. März 2024 fand um 16.00 Uhr in der Marienkirche Witten wieder das traditionelle große Osterkonzert statt: Unter dem Motto „Von Bruckner und Sequenzen“ boten der Projektchor und das Blechbläserquartett St. Marien, sowie ein Solistenensemble unter der Gesamtleitung von Marienkantor Christian Vorbeck, der auch an der großen Marienorgel spielte, ein abwechslungsreiches musikalisches Programm dar. Es erklingen Werke von Anton Bruckner (Windhaager Messe), Jean Langlais (Incantation), a-capella-Chorsätze aus der französischen Spätromantik, die "Symphonie romane" von Charles-Marie Widor und zwei große Bearbeitungen von "O filii et filiae" und "Victimae paschali laudes" im Stile Pierre Cochereaus.

Christian Vorbeck

NEUE LEUCHTTURM-KIRCHENMUSIKERIN IN HAGEN



© Katrin Klopff

Zum 1. Januar des Jahres trat Kollegin Frau Katrin Klopff ihren Dienst als neue Leuchtturmkirchenmusikerin im Pastoralen Raum "Am Hager Kreuz" an. Sie wurde 1980 in Hagen geboren und studierte Schul- und Kirchenmusik (A-Examen) an der Hochschule für Musik Detmold. Ihre Lehrer waren dort u.a. Prof. Nowak (Orgelliteraturspiel und Orgelimprovisation), Prof. Fritz ter Wey und Karin Freist-Wissing (Chorleitung). Nach dem Studium arbeitete sie bis 2023 als Studienrätin mit den Fächern Musik und Latein am Friedrich-Harkort-Gymnasium Herdecke. Für ihr zukünftiges Wirken wünschen wir ihr Gottes Segen.

Christian Vorbeck

Dekanat Hellweg

ORGEL PLUS HAMM

Im Herbst 2024 darf man sich auf eine neue Ausgabe des Festivals „Orgel plus Hamm“ freuen. Vom 1. bis zum 29. September sind jeweils sonntags um 16 bzw. 20 Uhr besondere Konzertprogramme zu hören, die das Instrument Orgel in verschiedenen Kombinationen und im Dialog mit anderen Instrumenten und Kontexten erfahrbar machen. Ausgehend von barocker Ensemblesmusik in der romanischen Dorfkirche in Rhynern über festliche Klänge mit Trompete und Singstimme werden Klangimpressionen über Fenster (mit Posaune und Orgel), Improvisationen zum Stummfilm "Der müde Tod" sowie Orgel und Visual-Piano als innovative Lichtperformance zu erleben sein. Unterschiedliche

Räume und Instrumente bieten dabei eine Vielfalt an Klängen und Eindrücken vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart und laden ein, das Instrument in seiner großen Bandbreite und Vielfalt zu erleben.

„PASSIO“ VON ARVO PÄRT

Mit der Vertonung der Johannespassion von Arvo Pärt fand ein weiteres Mal ein besonderes Projekt mit dem ökumenischen Kammerchor „camerata vocale hamm“ statt, der sich aus haupt- und nebenamtlichen kirchenmusikalisch Tätigen und ambitionierten Sängerinnen und Sängern der Region je nach Projekt flexibel zusammenfindet. Sich der Musiksprache Pärts zu widmen, stellt für die Ausführenden oft eine größere Hürde dar als für die Zuhörenden, denn die Statik, Askese und Redundanz dieser Klänge ist neben bisweilen extremen Stimmumfängen

eine spezielle Herausforderung für vokale Ensembles. Sich darauf einzulassen, war jedoch eine interessante Erfahrung, die mit der Zeit der Erarbeitung die Faszination und die tiefe Spiritualität des Textes und der Musik neu beleuchtete und erfahrbar machte. Unerlässlich für diese Musik ist eine absolute Intonationssicherheit und eine große Homogenität des Chorklangs, die als Voraussetzungen für eine gelungene Aufführung gelten, um dann die Musik in ihrer schlichten wie formal dennoch reichen und genau disponierten Faktur fast zu vergessen. Die Ausführenden Daria Burlak (Sopran), Barbara Andresen (Alt), Burkhard Solle (Tenor), Ulrich Kirchhoff (Bariton), Gerrit Miehlke (Bass), die

camerata vocale hamm unter der Leitung von Kathrin Borda, Georg Hellebrandt (Orgel) und ein Instrumentalquartett unter der Gesamtleitung von DKM Johannes Krutmann widmeten sich diesem Projekt mit großer Konzentration, hohem Engagement und bemerkenswerter Empathie, so dass die Aufführungen am Abend des Palmsonntags in der fast dunklen St. Agnes Kirche und am Palmsonntag in der Liebfrauenkirche in Hamm zu einem besonderen Erlebnis wurden. Das Projekt wurde vom Erzbistum Paderborn als „Neues Projekt zur Umsetzung des Zukunftsbildes und Zielbildes 2030+“ finanziert.

Johannes Krutmann

Dekanat Hochsauerland-West

ORGELMUSIKEN ZUR MARKTZEIT

An den Samstagen der Osterzeit fanden in diesem Jahr mit sechs Konzerten erstmals die Orgelmusiken zur Marktzeit in St. Johannes Baptist, Neheim statt. Während auf dem Marktplatz und in der Fußgängerzone geschäftiges Treiben herrschte, brachten Christian Tölle, Peter Volbracht, Noel Klimek, Constantin Scholl, Tilmann Metzgeroth und DKM Benjamin Sutorius unterschiedlichste Programme zu Gehör. Von Bachs Passacaglia in c-Moll, über Mendelssohn und Vierne, bis hin zu Highland Cathedral und John Williams (anlässlich des Star-Wars-Tags am 04.05.) konnten die Zuhörer die Feith-Orgel in all ihren Facetten erleben. Neben dem Stammpublikum lockten die Klänge auch einige Neugierige von der Einkaufsstraße in die Johanneskirche. Die Reihe wird im Jahr 2025 fortgesetzt. Weitere Informationen unter www.kirche-neheim.de/kirchenmusik.

CHOR AM DOM

Im Winter 2023 hat sich der Chor am Dom als Projektensemble neu gegründet. Im Laufe eines Jahres finden sich die Sängerinnen und Sänger zu drei bis vier Projekten zusammen und proben 6-8 Wochen an einem Programm für ein

Konzert oder die Gestaltung einer Messe. Die Beteiligten können frei entscheiden, bei welchen Projekten sie dabei sein möchten, oder ob sie sich nach einem gelungenen Konzert auch mal eine längere Pause gönnen. Neben dem gemeinsamen Musizieren liegt ein großer Schwerpunkt auf der stimmbildnerischen Arbeit. Die nächste Aufführung des Chores am Dom ist Mozarts Spatzenmesse im Rahmen des Festhochamtes zum Kirchweihstag von St. Johannes Baptist Neheim und gleichzeitig der Primiz von Marvin Schwedler am 7. Juli 2024.

Sie möchten beim nächsten Projekt gern mitsingen? Wenden Sie sich gern an DKM Benjamin Sutorius, benjamin.sutorius@kirche-neheim.de oder **02932 900 95 110**.

KANTORENSCHULUNG

Im März fand unter der Leitung von Angelika Ritt-Appelhans, Peter Volbracht und Benjamin Sutorius im Kapitelsaal des Klosters Wedinghausen, Arnsberg, die erste von vier Kantorenschulungen im Dekanat statt. Sowohl erfahrene Chorsänger als auch junge Interessierte widmeten sich Fragen rund um die Rolle des



© Benjamin Sutorius

Vorsängers im Gottesdienst, lernten Liedrepertoire kennen, erhielten Einzelstimmbildung und gestalteten zum Abschluss gemeinsam eine Vesper. Die Termine der zweiten Jahreshälfte finden am 31.08. in Hüsten und am 09.11. in Sundern statt.

Weitere Informationen und Anmeldung: benjamin.sutorius@kirche-neheim.de.

Benjamin Sutorius

Dekanat Lippstadt-Rüthen

PASTORALER RAUM LIPPSTADT

Im Pastoralen Raum Lippstadt erklang Ende Januar 2024 in St. Nicolai ein selten zu hörendes Werk von Franz Liszt: dessen „Graner Festmesse“ wurde von den Kammerchören Lippstadt und Rüthen, dem Chor an St. Nicolai sowie der Alten Philharmonie Münster unter Leitung von Harduin Boeven aufgeführt. Als Vokalsolisten wirkten mit: Inga Balzer-Wolf, Dorothee Merkel, Lothar Blum und Ansgar Theis. Die insgesamt 160 Mitwirkenden begeisterten das Publikum mit dem vergleichsweise unbekannten Werk, das Liszt 1855 für die Einweihung der Kathedrale in Esztergom (dt. „Gran“) komponierte. Vor allem die extremen dynamischen Unterschiede mit gewaltigen Crescendi und häufig wechselnde Tempi, verbunden mit der üppigen Instrumentation (u.a. 4 Trompeten und massiv besetztes Schlagwerk) zogen die Zuhörerinnen und Zuhörer in den Bann. Im Konzert um 4, einer Veranstaltungsreihe des Orgelbauvereins St. Nicolai, traten im März Andreas Hermeyer (Akkordeon) und Harduin Boeven (Orgel) in St. Nicolai auf. Bereits zum zweiten Mal waren die beiden Lippstädter Musiker zusammen zu erleben. Andreas Hermeyer spielte dabei von verschiedenen Positionen im Kirchenraum. Im Zusammenspiel mit der Orgel zeigte sich wieder einmal, wie ähnlich, aber auch unterschiedlich die beiden Instrumente sein können. Das nächste Konzert um 4 in St. Nicolai am 16.06.2024 wird von Dietmar Schütz (Trompete) und

Harduin Boeven gestaltet. Im Septemberkonzert am 15.09. sind Andrea Kampelmann (Blockflöten und Traversflöte) sowie Ludger Haumann (Laute und Theorbe) zu hören. Das Dezemberkonzert am 01.12.2024 spielt Johannes Krutmann.

Am 02.02.2025 erklingt das Oratorium „Der Messias“ in der selten zu hörenden Bearbeitung von W. A. Mozart in St. Nicolai. Der vokale Part wird u.a. von den Kammerchören Lippstadt und Rüthen sowie dem Chor an St. Nicolai übernommen. Das Sinfonieorchester Ruhr gestaltet den Orchesterpart, der u.a. von Mozart um Klarinetten, Posaunen und Hörner erweitert wurde.

In diesem Jahr findet am 08.06. bereits zum dritten Mal die „musikalisch-kulturelle Tour“ durch den PR Lippstadt statt. Die Chöre der Gemeinden Mariä Himmelfahrt (Cappel), St. Bonifatius und der Jugendchor Esbeck werden die verschiedenen Kirchen des PR Lippstadt musikalisch mit Leben erfüllen.

Harduin Boeven

Alle Informationen finden sich unter www.kirchenmusik-hellweg.de www.katholisch-in-lippstadt.de

Dekanat Märkisches Sauerland

NEUGRÜNDUNG DER CHORALSCHOLA ST. PANKRATIUS ISELOHN



© Tobias Leschke

Im Februar 2022 begann der Sänger, Chorleiter und Stimmbildner Hanno Kreft seine Anstellung an der St. Pankratius-Gemeinde in Iserlohn, wo er den Dekanatskirchenmusiker Tobias Leschke bei der Arbeit mit seinen Chören stimmbildnerisch unterstützt. Zeitgleich gründete er mit einer kleinen Gruppe Sängerinnen und Sängern eine Choralschola, um den Gregorianischen Choral auch in Iserlohn präsent zu halten und den Gemeinden näher zu bringen. Hanno Kreft, der im Paderborner Domchor groß geworden und dadurch schon früh mit dem Gregorianischen Choral in Kontakt gekommen ist, versucht nun mit verschiedenen Aktionen die Gregorianik wieder in den Fokus zu rücken. So hat die Choralschola seit über einem Jahr einmal im Monat eine Komplet nach benediktinischem Ritus in den Kirchen des Pastoralverbundes Iserlohn gestaltet. Dabei wurde bewusst, dass die Form der Komplet in der Breite kaum mehr bekannt ist. Neben dieser regelmäßigen Veranstaltung tritt die Choralschola auch bei Gottesdiensten, Konzerten und verschiedenen Gelegenheiten im Leben der Gemeinden Iserlohns auf. Auch bei Veranstaltungen der evangelischen Gemeinden und gerade in diesem Sommer wird die Schola bei einer Veranstaltung des überregionalen „Spirituellen Sommer“ zu hören sein. Die Mitglieder der Choralschola widmen sich mit Hingabe sowohl

der deutschen als auch der lateinischen Gregorianik, sowie der reichen Literatur, die eigens für Schola und Orgel komponiert wurde.

Möchten Sie mitsingen? Wenden Sie sich gern an Herrn Kreft unter kreft@pviserlohn.de

NACHWUCHSORGANISTEN BEGEISTERN MIT KONZERT ZUR FASTENZEIT

Am 26. Februar 2024 fand in der St.-Aloysius-Kirche in Iserlohn ein Konzert zur Fastenzeit statt, das von Nachwuchsorganisten des Erzbistums Paderborn gestaltet wurde. Unter der Leitung von DKM Tobias Leschke präsentierten die jungen Musiker ihr Können vor einem begeisterten Publikum.



© H. Schmaloer

Die vier Nachwuchsorganisten, Philip Klimek, Heiko Thissen, Erwin Orlich und Oliver Witkos, zeigten eine beeindruckende Bandbreite an musikalischem Talent und interpretierten ein vielseitiges Repertoire. Von eigenen Kompositionen bis hin zu Werken von bekannten Komponisten wie Johann Sebastian Bach und Max Reger reichte das vielseitige Programm.

Die Motivation der jungen Musiker sich der Orgel zu widmen, war vielfältig. Einige von ihnen begannen bereits in jungen Jahren mit dem Klavierspiel und fanden später zur Orgel, während andere ihre Liebe zur Musik durch ihre Aktivitäten in der Kirche entdeckten. Trotz unterschiedlicher beruflicher Pläne eint sie das Ziel,

die Orgelszene zu bereichern und ihr musikalisches Talent weiterzuentwickeln.

Tobias Leschke, der seine Schüler auf ihrem musikalischen Weg begleitet, betonte die Bedeutung, auch jungen Talenten Raum zu geben und ihre musikalische Entwicklung zu fördern.

Das Publikum honorierte die Darbietungen der Nachwuchsmusiker mit großem Applaus. Das Konzert zur Fastenzeit in der St.-Aloysius-Kirche in Iserlohn war nicht nur ein musikalisches Highlight, sondern auch ein Zeugnis für das Engagement und die Leidenschaft der jungen Musiker.

Tobias Leschke

Dekanat Siegen

BERÜHREND SCHÖNES PASSIONS KONZERT

Zwei unbekanntere, aber herrliche Werke zur Passionszeit erklangen am Palmsonntag in St. Joseph. G. Ph. Telemanns Kantate „Siehe, das ist Gottes Lamm“ ist 1717 in Frankfurt uraufgeführt worden. Die drei Gesangssolisten Andrea Graff, Henning Jendritzka und Joel Urch sangen ihre anspruchsvollen Arien mit glanzvollen Stimmen. Der Kammerchor Weidenau umrahmte das Werk mit zwei ausdrucksstarken Chorstücken.



© Michael Fuchs

Große Aufgaben zu bewältigen gab es für den Chor in Franz Schuberts „Stabat Mater“. Zwei groß angelegte Chor-Fugen mit harmonisch überraschenden Wendungen, ein traumhaft schöner achttimmiger Doppelchor wurden unter der deutlichen Leitung der Dirigentin Helga Maria Lange trotz der sehr halligen Akustik präzise und klangschön in allen Stimmen gesungen. Hohe, glänzende Soprane und kernige Bassstimmen umrahmten die sicher geführten Alt- und Tenorstimmen. Großen Anteil am Gelingen hatte auch Camerata Instrumentale Siegen. Nach der großen „Amen“-Fuge des Chores, in die am

Schluss die Solisten einstimmten, bedankten sich die zahlreichen Zuhörer mit langem, dankbarem Applaus.

Isabel Lippitz

ENSEMBLE GLISSANDO STUTTGART ZU GAST IN ST. JOSEPH

Im Konzert am 7. April in St. Joseph musizierte das Ensemble Glissando in der Besetzung: Emilie Jaulmes (Soloharfenistin der Stuttgarter Philharmoniker), Janine Schöllhorn (Querflötistin aus München) und Matthias Nassauer (Soloposaunist aus Stuttgart) gemeinsam mit Helga Maria Lange an der Orgel ein abwechslungsreiches Programm. Den Besuchern wurde zauberhafte Musik aus der Feder von G. Ph. Telemann und J. Haydn sowie französische Klänge von Claude Debussy und Gabriel Fauré geboten. Die Musiker führten ihre musikalische Reise außerdem zu John Rutter nach



© Wolfgang Hein

Großbritannien sowie zu Hans André Stamm nach Leverkusen. Matthias Nassauer moderierte das Programm informativ und unterhaltsam. Abschließend erklang die Moldau von B. Smetana im Arrangement für das Ensemble.

Helga Lange

3. Fortbildungen

FORTBILDUNG CHORWORKSHOP “ENGLISCHE CHORMUSIK” IN DORTMUND

Wann: 18. - 22. September 2024
Wo: Gemeindehaus Kath. Kirchengemeinde St. Ewaldi Dortmund
Egbertstraße 13 | 44827 Dortmund
Thema: Kantorengesang im Gottesdienst
Wer: Prof. Timo Nuoranne
Zielgruppe: Alle Interessierten
Kosten: 25 Euro
Anmeldung: bis zum 30.08. über boenninghoff@st-ewaldi-dortmund.de
Infos: Flyer zum Chorworkshop unter www.klangraum-kirche.de

FORTBILDUNG LITURGIEGESANG “WEIHNACHTEN” IN PADERBORN

Wann: 23. November 2024 von 10.00 - 15.00 Uhr
Wo: Haus Immaculata, Paderborn
Thema: Liturgiegesänge zu Weihnachten
Was: Martyrologium, Chor- und Orgelmusik
Wer: DKM Leschke (Iserlohn), Vorbeck (Witten) und Wenzel (Büren)
Zielgruppe: Alle Interessierte sowie aktueller C-Kurs (Wahlpflichtfach)
Kosten: 10 Euro für Verpflegung
Kurs-Nr. “Weihnachten 2024”
Anmeldung: bis zum 14.11.2024 unter:
www.klangraum-kirche.de > **Service** > **Formulare** > **Anmeldung Fortbildung**
Infos: über vorbeck@katholisch-in-witten.de

FORTBILDUNG KIRCHLICHE KOMPOSITION 2024

Im Rahmen der Fortbildung sollen die Teilnehmenden eine Komposition für Orgel (oder Klavier) plus „Klangobjekt“ entwickeln. Das Klangobjekt soll ein beliebiges, vom Spieler zusätzlich zu bedienendes klingendes Objekt z.B. aus Glas, Holz oder Metall sein, das an wenigstens einer Stelle in die Komposition integriert wird.

Die Stücke sollen explizit auch für den liturgischen Einsatz gedacht sein (daher Miniaturen), sie sollen darüber hinaus auch im nächsten Jahr im Rahmen der Konzertreihe „neuer geist. neue musik.“ in Hagen aufgeführt werden.

Im Fokus steht die konsequente Weiterentwicklung von Ideen der Teilnehmenden im Rahmen der Sitzungen, also das stringente Arbeiten von Materialskizzen bis zum fertigen Stück. Dabei müssen die entstehenden Stücke nicht umfangreich sein, wichtiger ist eine originelle und kreative Herangehensweise und eine sorgfältige Erforschung von Ideen, die die Instrumente bieten. Im Seminar werden dazu anhand von Literaturbeispielen, vor allem der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts, Beispiele und Techniken gezeigt, die als Keimzelle für eigene Ideen dienen können.

Wann: Montags 02.09., 07.10., 04.11., 02.12. jeweils 17.00 - 18.00 Uhr
Wo: online
Thema: Kirchliche Kompositionen
Wer: Michael Schultheis, Dominik Susteck
Zielgruppe: Alle Interessierte sowie aktueller C-Kurs (Wahlpflichtfach)
Kosten: keine
Anmeldung: bis 20.08.2024 unter:
www.klangraum-kirche.de > **Service** > **Formulare** > **Anmeldung Fortbildung**
Infos: bei Michael Schultheis unter phaos@web.de

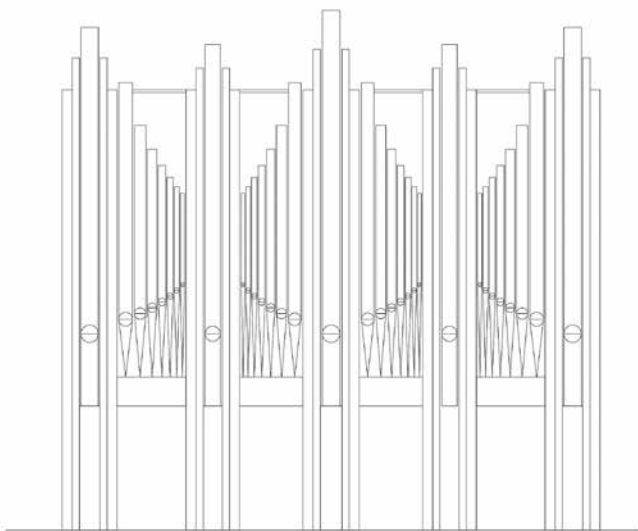
EXERZITIEN FÜR KIRCHENMUSIKER(INNEN) IN MESCHEDÉ

Wann: 06. - 08. November 2024
Wo: Abtei Königsmünster Meschede im Haus der Stille
Thema: Liturgiegesänge zu Weihnachten
Was: Exerzitien nach KAVO §40 für Kirchenmusiker(innen)
Kosten: 100 Euro Eigenanteil für Kirchenmusiker(innen) aus dem Erzbistum Paderborn
300 Euro Eigenanteil für Teilnehmende aus anderen Bistümern
Kurs-Nr. “Exerzitien”
Anmeldung: bis zum 30.09.2024 unter:
www.klangraum-kirche.de > **Service** > **Formulare** > **Anmeldung Fortbildung**
Limit: Es stehen nur 15 Plätze zur Verfügung nach Reihe der Anmeldungen

4. Orgel

NEUE ORGEL FÜR DIE KAPELLE DES MALLINCKRODT-GYMNASIUMS DORTMUND

Nach derzeitigem Planungsstand wird bis Ende des Jahres 2025 die Kapelle des erzbischöflichen Mallinckrodt-Gymnasiums Dortmund eine neue Orgel erhalten. Das Instrument wird von der Firma Orgelbauwerkstätte Siegfried Schmid aus Immenstadt im Allgäu erbaut.



© Orgelbau Siegfried Schmid

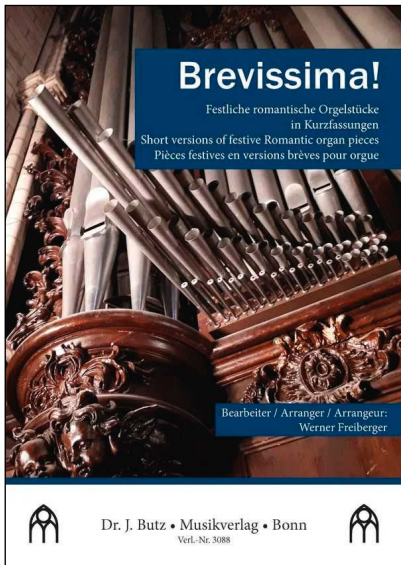
Disposition:			
Manual I und II			
1 Bourdon	16'		
2 Principal	8'		
3 Flûte harmonique	8'		
Bourdon	8'	Extension	
4 Salicional	8'		
5 Voix céleste	8'		
6 Octave	4'		
Bourdon	4'	Extension	
Flûte harmonique	4'	Extension	
Salicional	4'	Extension	
7 Quinte	2 2/3'		
Octave	2'	Extension	
Piccolo	2'	Extension	
8 Terz	1 3/5'		
Basson	16'	Extension	
9 Basson-Hautbois	8'		
Tremulant			
Pedal			
Bourdon	16'	Transmission	
Principal	8'	Transmission	
Bourdon	8'	Transmission	
Octave	4'	Transmission	
Basson	16'	Transmission	
Basson	8'	Transmission	
Koppeln:			
II/II 16', II/I 16', II/I 4', II/I, II/P, I/P			

System:
rein elektrisch gesteuerte Unitlade

Technik:
elektronische Setzeranlage, Aufnahmefähigkeit, freie Pedalteilung, freie Koppeleinstellung, Stimm-system, MIDI-Fähigkeit, fahrbarer Spieltisch

Christian Vorbeck

5. Rezensionen



Der Bonner Musikverlag Dr. J. Butz hat ein Heft für Orgel solo mit zwölf Bearbeitungen von romantischen Orgelstücken für den Messgebrauch herausgegeben. BU 3088; 16,00 €

„BREVISSIMA!“ – FESTLICHE ROMANTISCHE ORGELSTÜCKE IN KURZFASSUNGEN

Der Bonner Musikverlag Dr. J. Butz hat ein Heft für Orgel solo mit zwölf Bearbeitungen von romantischen Orgelstücken für den Messgebrauch herausgegeben. Unter dem Titel „Brevissima!“ hat Werner Freiberger viele der bekanntesten Orgelwerke von Dubois, Lemmens, Widor, Guilmant, Vierne und anderen Komponisten verkürzt, damit diese am Ende einer Messe für die „wartenden“ Gottesdienst-Besucher nicht zu lang (d. h. über fünf Minuten) sind, so soll eine „gewisse Unruhe“ vermieden werden. Es wurden aus den Werken die leiseren Mittelteile entfernt und damit Anfang und Ende zusammengefügt. Die Originalität der Stücke bleibt gut erhalten und es ist auch für unerfahrene Zuhörende vielleicht kein Unterschied zu erkennen, ob ein originaler Mittelteil enthalten ist oder nicht. Aber eine Organistin oder ein Organist sollte am Ende einer Messe nicht darauf angewiesen sein, ein verkürztes Stück spielen zu müssen, bei dem vielleicht ein wunderbarer Mittelteil und eine entsprechende musikalische Dramaturgie wegfällt. Die Gottesdienstbesucher, die sich nach dem Segen wieder setzen und der Orgelmusik zuhören, bleiben erfahrungsgemäß auch gern sitzen für die normale Länge des Werkes. Es kann durchaus sinnvoll sein, Wiederholungen zu streichen und so ein Werk zu verkürzen, aber die Orgel muss auch strahlen dürfen – und das darf gerne auch fünf bis acht Minuten in Anspruch nehmen.

Das Orgelheft ist für Organisten mit gutem Fingergeschick und Fleiß zu empfehlen, da die Stücke nicht vereinfacht wurden, sondern in ihrer Spielschwierigkeit erhalten sind. Aufgrund von zeitlich begrenzter Übezeit könnte es sinnvoll sein, die verkürzten Stücke zu üben, dann kann sich im Anschluss auch der gestrichene Teil des Originals vorgenommen werden, um so auch das gesamte Werk zu kennen.

Marco Düker



Kleine Orgel – Große Vielfalt
14 Stücke für Hausorgel
Butz-Verlag (BU 3068)
22 Euro

**KLEINE ORGEL – GROSSE VIelfALT
(14 STÜCKE FÜR DIE HAUSORGEL)**

Musik für die Hausorgel?!? So ungewöhnlich das klingt, neu ist diese Idee nicht! Zum Beispiel komponierten Hugo Distler (30 Spielstücke) und Hans Friedrich Micheelsen (Holsteinisches Orgelbuch) mit ihren Editionen bereits explizit Stücke für die Hausorgel.

Im Vorwort wird die Idee dieser Neuedition so formuliert: „Bewusst wurde darauf geachtet, keine liturgische Musik, keine Partiten über Kirchenlieder und keine Präludien und Fugen anfertigen zu lassen, sondern im weitesten Sinne unterhaltsame, weltliche Musik, die sich gut auf kleinen Orgeln aufführen lässt.“

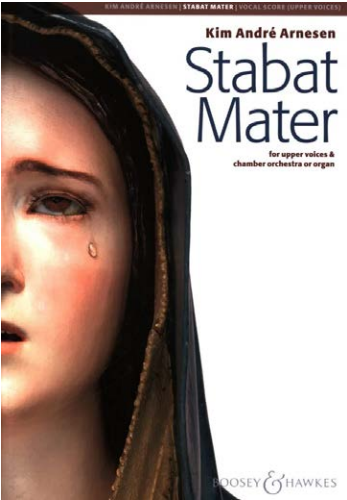
14 Komponisten haben sich dieser Aufgabe angenommen und dem Spieler auf 79 Notenseiten ein buntes, farbenreiches Oeuvre dargeboten.

Alle Werke sind mit 1-4 Notenseiten sehr kompakt und übersichtlich komponiert und durchweg vom leichten Schwierigkeitsgrad. Weiterhin verzichten alle Kompositionen auf die Verwendung des Pedals und konnten somit auf 2 Notensystemen notiert werden. Dem Interpreten obliegt natürlich die Möglichkeit, das Pedal bei Orgelpunkten, oder Basslinien einzusetzen – denn obgleich der primären Funktion als Stücke für die Hausorgel, lassen sich natürlich alle Werke auch auf einer großen Orgel darstellen (sogar noch farbenreicher registriert).

Hinter vielen Werken verbergen sich „Tanzstücke“: Menuett, Walzer, Polka, Charleston. Weitere Werke haben klassische Titel und eignen sich somit auch im kirchlichen Rahmen: Carillon, Suite modale.

Viel Freude mit dieser unterhaltsamen Musik!

Sebastian Freitag



*Kim André Arnesen: Stabat Mater für
Oberstimmenchor SSAA und Orgel,
Boosey and Hawkes, Orgelauszug: 14,50 €*

KIM ANDRÉ ARNESEN – STABAT MATER

„Neues Leben“ atme der aus dem 13. Jahrhundert stammende Hymnus „Stabat Mater“ durch die Vertonung von Kim André Arnesen. Ein hehres Ziel ist es, auf das in der durch den Verlag Boosey and Hawkes publizierte Text auf dem Rücken der Partitur hinweist. Von Josquin Desprez und Giovanni Pierluigi da Palestrina über Krzystof Penderecki und Arvo Pärt erstreckt sich die beeindruckende Entwicklung der Musikgeschichte, wenn man nach Vertonungen des „Stabat Mater“ sucht. Eine besonders herausragende Fassung, die bis heute als wohl berühmteste gilt, wurde jedoch in den 30er Jahren des 18. Jahrhunderts von Giovanni Battista Pergolesi geschaffen. Arnesens neue Komposition beschränkt sich dabei nicht auf die Vertonung des Textes selbst, sondern fügt ihm noch zwei Sätze hinzu: Das für das Stück in Auftrag gegebene Gedicht „A Mother’s Prayer“ von Euan Tait sowie der kurze – aber sehr bewegende – anonyme Text eines krebserkrankten Kindes „What are children to the Lord?“. Dieses kurze Gespräch mit Gott wird als achter Satz nach dem „Inflammatu et accensus“ ergänzt.

Das gut 45 bis 50-minütige Stück ist sowohl als Orchesterfassung als auch als Orgelfassung erschienen. Die Chorpartitur mit Orgelbegleitung ist vielseitig einsetzbar und kann auch für die Aufführung der Version mit Kammerorchesterbegleitung, die leihweise bei Boosey & Hawkes erhältlich ist, eingesetzt werden. Auch eine Fassung für gemischte Stimmen ist laut Auskunft der Homepage des Komponisten projektiert.

Arnesens Tonsprache beruht stets auf tonaler Basis. Rhythmische Passagen wie der siebte Satz verbinden sich mit einprägsamen Melodien wie „Eja Mater“. Anspruchsvoll wirken Passagen wie das abschließende „Amen“, das größtenteils ohne Begleitung ausgeführt werden soll. Die Orgelbegleitung selbst halte ich für ambitionierte Organisten durchaus für realisierbar.

Insgesamt präsentiert sich Arnesens „Stabat Mater“ als lohnende Alternative zu den bereits bekannten Vertonungen, allerdings sind gerade die Länge und der Ambitus des Stückes nicht zu unterschätzen.

Tobias Leschke

CDs des Fachbereichs Kirchenmusik



Olivier Messiaen – La Nativité du Seigneur (1935)

Aufnahme aus dem Dom zu Minden

Interpretin und Interpreten: Helga Lange, Johannes Trümpler, Tobias Leschke, Markus Breker, Victor-Antonio Agura, Peter Wagner, Marcel Eliasch und Martin Geiselhart.

Booklettext: Tobias Wittmann, Aufnahme und Schnitt: Stephan Schmidt, Gestaltung: Marc Schniedermeier, Projektleitung: Dominik Susteck, 2023

blau – experimentelle Musik im Kirchenraum

10 Auftragskompositionen für elektronische Musik (2023)

Komponistinnen und Komponisten: Florian Zwissler, Oxana Omelchuk, Dorothee Hahne, Tobias T. Hagedorn, Ralf Hoyer, Florian Hartlieb, Nikolaus Heyduck, Ulf Pleines, Christina Kubisch, Christoph Ogiermann und Matthias Krüger.

Booklettexte: Dominik Susteck, die Komponistinnen und Komponisten, Mastering: Stephan Schmidt, Gestaltung: Marc Schniedermeier, Projektleitung: Dominik Susteck, 2023



2 CDs



Morgenlicht –

Dominik Susteck improvisiert an der Goll-Orgel in Hamm

Eine Aufnahme vom 20.10.2023, Einführung: Johannes Krutmann, Recording: Tobias Hagedorn, Mastering: Stephan Schmidt, Gestaltung: Marc Schniedermeier, Produktion 2024



3 CDs

Felix Mendelssohn Bartholdy –

Das gesamte Orgelwerk

Aufnahmen an vier historischen Instrumenten in Paderborn-Dahl, Heddinghausen, Eslohe-Reiste und Meschede-Calle

Interpretinnen und Interpreten: Christian Vorbeck, Stefan Madrzak, Helga Maria Lange, Sebastian Freitag, Simon Brüggeshemke, Tobias Leschke, Markus Breker, Adam Lenart, Franziska Classen, Johannes Krutmann, Jürgen Seufert, Vincent Vogelsang, Marco Düker, Christian Ortkras, Ján Blahuta, Ralf Borghoff und Angelika Ritt-Appelhans. Booklettexte: Paul Thissen, Jörg Kraemer, Tonmeister: Selim M'rad, Jasper Klein, Gestaltung: Marc Schniedermeier, Projektleitung: Dominik Susteck, 2022



www.klangraum-kirche.de > Service > Medien > Übersicht

6. Konzerttermine

Aus Gründen der Übersicht werden als Einzelveranstaltungen nur Konzerte aufgenommen. Musikalisch gestaltete Gottesdienste und Orgelmessen finden sich zudem im Internet unter www.klangraum-kirche.de

Geistliche Musik im Erzbistum Paderborn

Hoher Dom

www.paderbornerdommusik.de

■ **Jeden Samstag um 12.00 Uhr**
Angelusmatinée

■ **Samstag, 14. September 2024, ab 19.00 Uhr**
Lange Nacht der Kirchen
Wandelkonzerte in den Paderborner
Innenstadtkirchen

■ **Sonntag, 29. September 2024, 15.30 Uhr**
Sonntagsmusik: Best of Mädchenkantorei
am Paderborner Dom
Orgel: Tobias Aehlig
Mädchenkantorei am Paderborner Dom
Leitung: Patrick Cellnik

■ **Sonntag, 8. Dezember 2024, 15.30 Uhr**
Adventsliedersingen der Vor-, Nachwuchs- und
Aufbauchöre von Domchor und Mädchenkantorei
Orgel: Tobias Aehlig,
Leitung: Thomas Berning, Markus Gotthardt &
Patrick Cellnik

■ **Freitag, 20. Dezember 2024, 19.30 Uhr**
Der Stern von Bethlehem
Soli, Paderborner Domchor, Mädchenkantorei am
Hohen Dom, Nordwestdeutsche Philharmonie
Mit Werken von Gabriel Rheinberger,
Felix Mendelssohn Bartholdy, Franz Liszt
Leitung: Thomas Berning



Dekanat Paderborn

St. Johannes Baptist, Wewer

Herbstkonzerte Wewer

■ Sonntag, 6. Oktober 2024, 16.00 Uhr

1. Orgelkonzert

Werke von Arcangelo Corelli, Michael Haydn, Edward Elgar, Tommy Dorsey

Posaune: Michael Ranzenberger

Orgel: Olga Chumikova

■ Sonntag, 13. Oktober 2024, 16.00 Uhr

2. Orgelkonzert

Werke von César Franck, Edward Elgar, u.a.

Orgel: Erik Strohmeier (Bad Lippspringe)

■ Sonntag, 20. Oktober 2024, 16.00 Uhr

3. Orgelkonzert

Werke von Johann Sebastian Bach und Louis Vierne

Orgel: DKM Martin Geiselhart (Paderborn)

Dekanat Bielefeld-Lippe

St. Jodokus, Bielefeld

■ Sonntag, 6. Oktober 2024, 10.00 Uhr

Kantatengottesdienst

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)

Kantate: Ich hatte viel Bekümmernis, BWV 21

Elfriede Peitz – Sopran, Arnd Schulteß – Tenor, Martin Storz – Bass, Kirchenchor und Kantorei-orchester St. Jodokus, Leitung: Georg Gusia

■ Sonntag, 3. November 2024, 16.00 Uhr

„Te Deum laudamus“

Werke von Marc-Antoine Charpentier (1643 - 1704), Georg Friedrich Händel (1685 - 1659) und Gottfried Heinrich Stölzel (1690 - 1749)

Franziska Eberhardt – Sopran, Yosemite Adjei – Altus, Tobias Hunger – Tenor, Hans Wijers – Bass, Batzdorfer Hofkapelle, Kammerchor St. Jodokus, Leitung: Georg Gusia

■ Sonntag, 24. November 2024, 17.00 Uhr

Orgelkonzert

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750) – Partita „Ach, was soll ich Sünder machen“

Louis Vierne (1870 - 1937) – Symphonie Nr. 3 fis-Moll, op. 28

Johann Pachelbel (1653 - 1706) – Partita „Alle Menschen müssen sterben“

Max Reger (1873 - 1916) – Alle Menschen müssen sterben, Choralfantasie op. 52,1

Georg Gusia – Orgel

■ Sonntag, 8. Dezember 2024, 10.00 Uhr

Kantatengottesdienst

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)

Kantate: Schwingt freudig euch empor, BWV 36

Elfriede Peitz – Sopran, Annemarie Vergoossen – Alt, Arnd Schulteß – Tenor, Martin Storz – Bass, Kirchenchor und Kantoreiorchester St. Jodokus, Leitung: Georg Gusia

■ Samstag, 14. Dezember 2024, 19.00 Uhr

Adventsmusik bei Kerzenschein – Chorkonzert

Johann Caspar Fischer (1656 - 1746) – Missa: Nun komm, der Heiden Heiland

Ernst Pepping (1901 – 1981) – Die Weihnachtsgeschichte des Lukas

Vokalkreis St. Jodokus, Leitung: Georg Gusia

■ Donnerstag, 26. Dezember 2024, 10.00 Uhr

Festhochamt

Wolfgang Amadeus Mozart - Messe c-moll KV 427 für Soli, Chor und Orchester

Johann Sebastian Bach - Chöre aus dem Weihnachtsoratorium

Irina Trutneva - Sopran, Annemarie Vergoossen – Alt, Arnd Schulteß – Tenor, Martin Storz – Bass, Concerto St. Jodokus, Kammerchor St. Jodokus, Leitung: Georg Gusia

Dekanat Büren-Delbrück

Jesuitenkirche Maria Immaculata, Büren

Stadtpfarrkirche St. Nikolaus, Büren

■ Freitag, 6. September 2024, 19.00 Uhr

Bürener Kantorei Konzerte I

Vokalensemble VODE

Kreuzgang ehem. Kloster Böddecken, Büren

■ Freitag, 13. September 2024, 19.00 Uhr

Bürener Kantorei Konzerte II

Carla & Stephan Wenzel

■ Freitag, 20. September 2024, 19.00 Uhr

Bürener Kantorei Konzerte III

Duo FARBTON

Kapelle Gut Holthausen, Büren

■ Freitag, 27. September 2024, 19.00 Uhr

Bürener Kantorei Konzerte IV

CONCERT ROYAL Köln

Nähere Informationen: www.kantorei-bueren.de

Dekanat Emschertal

St. Bonifatius, Herne

- **Sonntag, 18. Februar 2024**
Orgelimpuls nach der um 11.30 Uhr beginnenden Sonntagsmesse: "O Mensch, beweine deine Sünde groß" (BWV 622)
Orgel: DKM Markus Breker
- **Sonntag, 15. Dezember 2024**
Orgelimpuls nach der um 11.30 Uhr beginnenden Sonntagsmesse
Charles-Marie Widor (1844-1937): Andante sostenuto und Allegro aus der Symphonie Gothique op. 70
Marco Enrico Bossi (1861-1925): Pastorale aus op. 18
Orgel: DKM Markus Breker
- **Mittwoch, 25. Dezember 2024 (Weihnachten)**
Orgelimpuls nach der um 11.30 Uhr beginnenden Festmesse
Symphonische Improvisation über Weihnachtslieder
Orgel: DKM Markus Breker

Dekanat Hellweg

ORGELFESTIVAL „ORGEL PLUS HAMM“

St. Regina Kirche, Rhynern

- **Sonntag, 1. September 2024, 16.00 Uhr**
„Stylus phantasticus“
Virtuose Ensemblesmusik des 17. Jahrhunderts
Ensemble „Harmonie universelle“ mit Florian Deuter und Monica Waisman (Violine)

Dekanat Hagen-Witten

St. Marien, Witten

- **Sonntag, 15. September 2024, 16.00 Uhr**
Chor- Orchester- und Orgelkonzert:
UA "Missa solemnis" von Christian Vorbeck
Hagener Bachchor, Symphonieorchester
St. Marien
Orgel: DKM Tobias Leschke
Leitung: Prof. Christopher Brauckmann
- **Sonntag, 10. November 2024, 16.00 Uhr**
"Bolero!" - Konzert für Orgel und Schlagwerk
Orgel: Harald Gokus
Schlagwerk: Sebastian Gokus
- **Donnerstag, 26. Dezember 2024, 16.00 Uhr**
"Weihnachtskonzert" - für Chor, Orchester und Orgel
Projektchor St. Marien, Kammerorchester,
Orgel: Peter Schulz
Leitung: DKM Christian Vorbeck

Nähere Informationen: www.marienorgel-witten.de

St. Victor Kirche, Hamm-Herringen

- **Sonntag, 8. September 2024, 16.00 Uhr**
„The trumpet shall sound“
Festliche Musik für Bariton, Trompete und Orgel von Bach, Händel, Franck und Mendelssohn
Wolfgang Tombeux (Bariton), Peter Mönkediek (Trompete), Jörg Nitschke (Orgel)

St. Agnes Kirche, Hamm

- **Sonntag, 15. September 2024, 16.00 Uhr**
„Vitreaux“ - Fenster
Impressionen für Orgel und Posaune
Posaune: Hansjörg Fink
Orgel: Elmar Lehnen (Kevelaer)

Pauluskirche, Hamm

- **Sonntag, 22. September 2024, 20.00 Uhr**
Orgel und Stummfilm
„Der müde Tod“ - Stummfilm aus dem Jahr 1921 (Regie: Fritz Lang)
Orgelimprovisation: Thorsten Maus (Recklinghausen)

Liebfrauenkirche, Hamm

- **Sonntag, 29. September 2024, 20.00 Uhr**
Orgel und Lichtperformance
Orgel: Dominik Susteck
Visual Piano: Laurenz Theinert

Besuchen Sie uns auch auf der Internetseite www.franziskus-hamm.de und bei Facebook „Kirchenmusik Liebfrauenkirche Hamm“

Dekanat Herford-Minden

Dom zu Minden

- **Sonntags, 18. August, 20. Oktober, 15. Dezember 2024 jeweils 11.30 Uhr**
Reihe „Cantate Domino“
Sologesang in der Hl. Messe mit Werken aus verschiedenen Jahrhunderten
Sopran: Christine Wagner
Orgel: DKM Peter Wagner
- **Dienstags, 10. September, 8. Oktober, 12. November, 10. Dezember 2024 jeweils 19.00 Uhr**
Reihe „2 Hours Of Faith“
Pastor Christian Bünnigmann
Gesang: Christine Wagner
Violine: Veronika Bejnarowicz
Orgel / Klavier: DKM Peter Wagner

weitere konzertante Veranstaltungen unter: www.dom-minden.de

Dekanat Hochsauerland-Ost

St. Magnus, Marsberg

- **Sonntag, 21. Juli 2024, 17.00 Uhr**
Sommerkonzert mit den Roden Girl Choristers
Orgel: Sietze de Vries
Leitung.: Sonja de Vries

Für Orgelmatinéen
(in der Regel am zweiten Samstag im Monat um
11.30 Uhr) und weitere Veranstaltungen, siehe
www.kantorei-marsberg.de

6. INTERNATIONALES ORGELIMPROVISATIONSFESTIVAL

- **Sonntag, 3. September 2024, 17.00 Uhr**
Eröffnungskonzert Les Hommages
Orgel: DKM Marcel Eliasch
- **Sonntag, 10. September 2024, 17.00 Uhr**
Lux æterna – ein Improvisationskonzert mit:
Schola Gregoriana des Hohen Doms zu Paderborn,
Leitung.: Domkapellmeister Thomas Berning
Saxophon: Ulrich Letterman
Orgel: DKM Marcel Eliasch
- **Sonntag, 17. September 2024, 17.00 Uhr**
Abschlusskonzert Das klingende Wort
Rezitation: Dr. Wolfgang Kühnhold
Orgel: DKM Marcel Eliasch

Kloster Brunnen, Sundern

- **Sonntag, 25. August 2024, 17.00 Uhr**
Open-Air-Konzert mit dem Orchester/
Big-Band Wolfgang Metzel
- **Sonntag, 28. Oktober 2024, 17.00 Uhr**
Orgelkonzert
Orgel: Hauke Ramm
- **Sonntag, 8. Dezember 2024, 17.00 Uhr**
Vorweihnachtliches Konzert
Sopran: Jessica Fründ
Horn: Marius Meisterjahn
Orgel: Wolfgang Blome

St. Johannes Baptist, Sundern

19. SUNDERNER ORGELHERBST

- **Montag, 4. November 2024, 17.00 Uhr**
Orgelkonzert
Orgel: Dr. Michal Markuszewski
- **Montag, 11. November 2024, 19.00 Uhr**
Orgelkonzert
Orgel: Stephanie Borkenfeld-Müllers
- **Montag, 18. November 2024, 19.00 Uhr**
Sunderns 2. Orgelbühnenkonzert
“Unerhört, wir pfeifen drauf ...”
Orgel & Synthesizer: Maximilian Paroth

Dekanat Hochsauerland-West

St. Johannes Baptist, Neheim

- **Sonntag, 22. September 2024, 16.30 Uhr**
Benefizkonzert für den Ökumenischen Förderverein
für Flüchtlinge
Orgel: DKM Benjamin Sutorius

Stiftskirche St. Nikolaus, Rumbeck, Arnsberg

RUMBECKER ABENDMUSIKEN

- **Sonntag, 14. Juli 2024, 17.00 Uhr**
Orgelkonzert
Orgel: Alexander Ffinch

- **Sonntag, 4. August 2024, 17.00 Uhr**
Orgelkonzert
Orgel: Stefan Madrzak
- **Sonntag, 8. September 2024, 17.00 Uhr**
Konzert für Chor und Orgel mit dem
Forum Vocale Arnsberg
Leitung: Angelika Ritt-Appelhans
ab 14.00 Uhr Kirchen- und Orgelführungen
zum Tag des offenen Denkmals
- **Sonntag, 27. Oktober 2024, 17.00 Uhr**
Konzert für Trompete und Orgel
Trompete: Alexander Pfeifer
Orgel: Frank Zimpel

Dekanat Höxter

St. Johannes Baptist, Borgentreich

- **Sonntag, 15. September 2024, 16.00 Uhr**
Orgelkonzert
Jan Vermeire, (Veurne, Belgien)

Dekanat Lippstadt-Rüthen

St. Laurentius, Erwitte

- **Samstags, 17.00 Uhr**
TreffPunktMusik

Weitere Konzerttermine und Veranstaltungen
unter: www.kirchenmusik-hellweg.de

St. Laurentius, Erwitte

8. Internationaler Erwitter Orgelherbst

- **Sonntag, 22. September 2024, 16.30 Uhr**
Eröffnungskonzert
Domorganist Winfried Bönig (Köln)
- **Mittwoch, 25. September 2024, 20.00 Uhr**
Konzert „Orgel plus...Sopran“
Sopran: Gudrun Tollwerth-Chudaska
Orgel: DKM Ralf Borghoff
- **Freitag, 27. September 2024, 19.00 Uhr**
Orgelabend „Europäische Orgelmusik“
Ines Schüttengruber (Wien)
- **Sonntag, 29. September 2024, 16.30 Uhr**
Abschlusskonzert
Dr. Tim Rishton (Norwegen)
- **Samstag, 16. November 2024, 19.30 Uhr**
Chor- und Orchesterkonzert mit Videoprojektionen
mit Werken von Ola Gjeilo „Sunrise Mass“, Strauss „Metamorphosen“, u.a.
Kammerchor, Jugendchor und Kinderchor St. Laurentius, Chor- und Orchester der Ruhr-Universität Bochum
Leitung: Nikolaus Müller (Bochum), Ralf Borghoff (Erwitte)

St. Cyriakus (Stiftskirche), Geseke

- **Sonntag, 17. November 2024, 16.30 Uhr**
Wiederholung des Chor- und Orchesterkonzertes vom 16.11.2024

Pastoraler Raum Lippstadt

Mariä Himmelfahrt, Cappel

- **Samstag, 8. Juni 2024, ab 14.00 Uhr**
musikalisch-kulturelle Tour durch den Pastoralen Raum Lippstadt
verschiedene Lippstädter Chöre

St. Nicolai, Lippstadt

- **Sonntag, 16. Juni 2024, 16.00 Uhr**
Konzert um 4
Trompete: Dietmar Schüt
Orgel: Harduin Boeven
- **Sonntag, 15. September 2024, 16.00 Uhr**
Konzert um 4
Blockflöten und Traversflöte:
Andrea Kampelmann
Laute und Theorbe: Ludger Haumann
- **Sonntag, 1. Dezember 2024, 16.00 Uhr**
Konzert um 4
Orgel: DKM Johannes Krutmann

St. Pius, Lippstadt

- **Sonntag, 15. Dezember 2024, 18.00 Uhr**
Konzert Gesang und Akkordeon
Duo Anna Leauvier und Andreas Hermeyer

Dekanat Märkisches Sauerland

SOMMERKLÄNGE

Kirche St. Aloysius, Iserlohn

- **Dienstag, 6. August 2024, 19.30 Uhr**
Sommerklänge
Orgelrecital
Annette Drengk

Forum St. Pankratius, Iserlohn

- **Dienstag, 13. August 2024, 19.30 Uhr**
Sommerklänge II
Gitarrenrecital
Liying Zhu
- **Dienstag, 20. August 2024, 19.30 Uhr**
Sommerklänge III
Bläserglanz
Ensemble Ruhrblech
- **Dienstag, 27. August 2024, 19.30 Uhr**
Sommerklänge IV
Liederabend: „Auf dem Hügel sitz ich spähend“
Hanno Kreft und DKM Tobias Leschke

Kirche St. Aloysius, Iserlohn

- **Samstag, 8. Juni 2024, ab 14.00 Uhr**
Musikalisch-kulturelle Tour durch den Pastoralen Raum Lippstadt
verschiedene Lippstädter Chöre
- **Sonntag, 10. November 2024, 17.00 Uhr**
Chorkonzert: Magnificat
Magnificat-Vertonungen von Felix Mendelssohn-Bartholdy und Carl Philipp Emanuel Bach
Kammerchor des PV Iserlohn
Ensemble Ghiribizzo
Leitung: DKM Tobias Leschke
- **Donnerstag, 26. Dezember 2024, 17.00 Uhr**
Gloria! – Festliches Weihnachtskonzert mit den Chören des Pastoralverbundes Iserlohn
(u.a. A. Vivaldi: „Gloria“)
Leitung: DKM Tobias Leschke

Dekanat Siegen

St. Joseph, Weidenau

- **Sonntag, 7. Januar 2024, 10.45 Uhr**
Matinée zum Abschluss der Weihnachtszeit
Orgel: Jürgen Poggel
- **Sonntag, 8. September 2024, 10.45 Uhr**
Orgelmatinée am 14. Deutschen Orgeltag mit 4 Händen und Füßen
Orgel: DKM Helga Maria Lange und Wilfried Gerds

- **Samstag, 14. September 2024, 19.00 Uhr**
Orgel-Improvisationskonzert
Orgel: Prof. Wolfgang Seifen
- **Sonntag, 27. Oktober 2024, 17.00 Uhr**
Konzert mit Trompete, Violine und Orgel
Violine: Dorothea Kiess
Trompete: Thomas Kies
Orgel: DKM Helga Maria Lange

■ **Sonntag, 17. November 2024, 17.00 Uhr**

Konzert mit dem Ensemble Sentempa

„Befreit?! Eine Art Requiem“

Sopran: Johanna Risse

Mezzosopran: Silja Bothe

Tenor: Leon Wepner

Bariton: Bastian Röstel

Geige: Elena Rang

Cello: Simon Wangen

Orgel und Klavier: Robert Hogrebe

Siegerlandhalle, Siegen

■ **Montag, 16. Dezember 2024, 18.00 Uhr**

Gemeinschaftskonzert zum 800-jährigen Jubiläum der Stadt Siegen und dem Jahrestag der Bombardierung Siegens mit dem Bach-

Chor Siegen, der Kantorei Siegen, dem Philharmonischen Chor, dem Kammerchor Weidenau und der Philharmonie Südwestfalen.

W. A. Mozart: aus dem Requiem, J. Brahms:

Nänie, A. Dvorak: Te Deum

Leitung: Constantin Trinks

St. Joseph, Weidenau

An jedem 2. Sonntag im Monat um 10.45 Uhr

Orgelmatinée/ Matinée: Orgel plus Solisten

Weitere Informationen: www.kammerchor-weidenau.de

Dekanat Südsauerland

St. Joseph, Weidenau

■ **Sonntag, 7. Januar 2024, 10.45 Uhr**

Matinée zum Abschluss der Weihnachtszeit

Orgel: Jürgen Poggel

Wallfahrtskirche Mariä Heimsuchung, Auf dem Kohlhausen

■ **Sonntag, 25. August 2024, 17.00 Uhr**

Orgel: Dr. Gabriel Isenberg

Basilika St. Clemens, Drolshagen

■ **Sonntag, 8. September 2024, 17.00 Uhr**

Orgeln: Domorganist Tobias Aehlig

St. Johannes Baptist,

Welschen Ennes

■ **Sonntag, 15. September 2024, 17.00 Uhr**

Orgel: Daria Burlak

St. Martinus, Olpe

■ **Sonntag, 1. September 2024, 16.00 Uhr**

Joseph Haydn (1732-1809)

“Die Schöpfung” -

“The Creation”/Hob. XXI: 2

Oratorium für Soli, Chor und Orchester

Dekanats-Oratorienchor Südsauerland

Philharmonie Südwestfalen

Sopran: Elisabeth Menke (Brühl)

Tenor: Daniel Tilch (Wuppertal)

Bass: Ralf Rhiel (Köln)

Gesamtleitung: DKM Dr. Jürgen Seufert

Dekanat Unna

Wegen der Verabschiedung von DKM Johannes Trümpler (Schwerte) und der Elternzeit von Franziska Classen (Unna) entfallen alle musikalischen Veranstaltungen und Fortbildungen.

Anschriften

■ **Erzbischöfliches Generalvikariat**

Fachbereich Kirchenmusik

Domplatz 3

33098 Paderborn

Leiter: Dominik Susteck

Tel. 05251 125-1355

Sekretariat: Rita Kramer

Tel. 05251 125-1455

www.klangraum-kirche.de

kirchenmusik@erzbistum-paderborn.de

dominik.susteck@erzbistum-paderborn.de

rita.kramer@erzbistum-paderborn.de

■ **Dekanat Paderborn**

DKM Martin Geiselhart

Neuhäuser Kirchstr. 8

33104 Paderborn

Mobil: 0173 2605489

martin.geiselhart@erzbistum-paderborn.de

■ **Dekanat Bielefeld-Lippe**

DKM Georg Gusia

Georgstr. 13

33649 Bielefeld

Tel. 0521 452949; Fax 172391

gusia@jodokus.de

■ **Dekanat Büren-Delbrück**

DKM Stephan Wenzel

Detmarstr. 22 | 33142 Büren

Tel. 02951 9372796

st.wenzel@pv-bueren.de

■ **Dekanat Dortmund**

DKM Simon Daubhäußer

Propsteihof 3

44137 Dortmund

Tel. 0231 1306892

Mobil: 0176 64936735

daubhaeusser@stadtkirche-dortmund.de

■ **Dekanat Emschertal**

DKM Markus Breker

Haldenstr. 12

44629 Herne

Tel. 02323 51585

■ **Dekanat Hagen-Witten**

DKM Dr. Christian Vorbeck

Kreisstraße 44a

58452 Witten

Tel. 02302 2847812

vorbeck@katholisch-in-witten.de

■ **Dekanat Herford-Minden**

DKM Peter Wagner

Großer Domhof 10

32423 Minden

Tel. 0571 83764-132

Mobil: 0160 8443623

organist@dom-minden.de

■ **Dekanat Hellweg**

DKM Johannes Krutmann

Wichernstr. 1

59063 Hamm

Tel. 02381 53540

krutmann@web.de

■ **Dekanat Hochsauerland-Mitte**

DKM Barbara Grundhoff
Bergstr. 4
59581 Warstein
Tel. 02925 9713-84
bmgrundhoff@freenet.de

■ **Dekanat Hochsauerland-Ost**

DKM Werner Komischke
Zur Mausmecke 5
59964 Medebach
Tel. 02982 9217-87
w.komischke@musident.de

DKM Marcel Eliasch
Casparistr. 3
34431 Marsberg
dkm.eliasch@katholisch-marsberg.de

■ **Dekanat Hochsauerland-West**

DKM Benjamin Sutorius
Hauptstr. 11
59755 Arnsberg
Tel. 02932 90085110
benjamin.sutorius@kirche-neheim.de

■ **Dekanat Höxter**

DKM Jörg Kraemer
Holtrupper Weg 20
34434 Borgentreich
Tel. 05643 339
kraemer-borgentreich@t-online.de

■ **Dekanat Lippstadt-Rüthen**

DKM Ralf Borghoff
Rektor-Backs-Str. 13
59590 Geseke
Mobil: 0172 2865896
dek-musik@web.de

■ **Dekanat Märkisches Sauerland**

DKM Tobias Leschke
Hohler Weg 44
58636 Iserlohn
Tel. 02371 2194426
leschke@pviserlohn.de

■ **Dekanat Rietberg-Wiedenbrück**

DKM Harald Gokus
Glatzerstraße 10
33378 Rheda-Wiedenbrück
Tel. 05242 408843
harald.gokus@web.de

■ **Dekanat Siegen**

DKM Helga Lange
Weidenauer Str. 24
57078 Siegen
Mobil: 0160 4113355
helga.maria.lange@t-online.de

■ **Dekanat Südsauerland**

DKM Dr. Jürgen Seufert
Hohe Str. 10
57462 Olpe
Tel. 02761 5354895
Mobil: 0176 43226387
juergen.seufert@pr-olpe-drolshagen.de

■ **Dekanat Unna**

Vakant

■ **Dommusik**

Metropolitankapitel
Domplatz 3
33098 Paderborn

Domorganist Tobias Aehlig
Tel. (Büro) 05251 125-1658
Fax 05251 125-1466
tobias.aehlig@erzbistum-paderborn.de

Domkapellmeister Thomas Berning
Tel. (Büro) 05251 125-1346
thomas.berning@erzbistum-paderborn.de

Domkantor Patrick Cellnik
Tel. (Büro) 05251 125 -1657
patrick.cellnik@erzbistum-paderborn.de

■ **Diözesan-Cäcilienverband**

Präses: Msgr. Bernhard Schröder
Hagener Str. 33, 57489 Drolshagen
Tel. 02761 9475531
bernhardschroeder47@gmx.de
Vorsitzender: Wilfried Schulte
Helle 8
59494 Soest
Tel. 02921 15775
wu.schulte@gmx.de

**BEZUG DER KIRCHENMUSIKALISCHEN
MITTEILUNGEN**

Die Kirchenmusikalischen Mitteilungen sind auch im Internet einsehbar. Mit Blick auf die Ressourcen bitten wir darum zu prüfen, ob Sie das Printexemplar wünschen. Sollte dies nicht der Fall sein, bitten wir um Abbestellung unter:
kirchenmusik@erzbistum-paderborn.de

Vielen Dank!

IMPRESSUM

HERAUSGEGEBEN VON

Erzbistum Paderborn
– Körperschaft des öffentlichen Rechts –
vertreten durch den Erzbischof
Dr. Udo Markus Bentz
Erzbischöfliches Generalvikariat
Bereich Pastorale Dienste
Leitung: Thomas Klöter
Abteilung Glauben im Dialog
Leitung: Dr. Annegret Meyer

Leitung: Fachbereich Kirchenmusik
und inhaltl. verantwortlich
Dr. Dominik Susteck

Erzbischöfliches Generalvikariat
Domplatz 3
33098 Paderborn
Tel. +49 (0)5251 125-0

REDAKTION

Dr. Dominik Susteck

LAYOUT

Marc Schniedermeier, www.marcantdesign.de

FOTOS

Der Lichtkünstler Laurenz Theinert in Freiburg
© Dominik Susteck (Titel)

© Sabrina Voss (S. 2)

DRUCK

d-Druck Dienstleistung Druck GmbH,
www.d-druck.net

STAND

Juni 2024

